Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

NO. 168. Donnerstag, den 22. Juli. **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. Juli 1847.

Frau von Borke nebst Familie aus Retzelow, die Herren Kaufleute Rosemann aus Königsberg, Jacoby und Nickel aus Berlin, Herr Graf von Schlieben aus Sanditten, Herr Beamter Gutbier aus Culm, log. im Engl. Hause. Herr Freiherr von Schollen aus Breslau. Herr Rittergutsbesitzer von Zitzewitz nebst Familie auf Bärenwalde, Herr Geh. Ober-Post-Rath Nernst nebst Familie aus Tilsit, die Herren Kaufleute Neumann aus Inowraclaw, Scheffler aus Königsberg, log. im Hotel du Nord. Herr Assessor von Westernhagen aus Teistungen, Herr Particulier Jäger aus Bietowo, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer von Weiffker aus Semlin, Neubauer aus Fitschkau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Kaufmann Curt George Eduard Rohloff und dessen Braut Franziska Friederike Steiff haben durch einen am 5. d. M. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 9. Juni 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeigen.

2. Bei **B. Kabus** in Danzig, Langgasse 515., das zweite Haus von der Beutlergasse, ist zu haben:

Die allgemeine Gewerbe-Ordnung

vom 17. Januar 1845,

nebst den ergänzenden und erläuternden Ministerial-Rescripten. Herausgegeben von W. G. v. d. Heyde, Königl. Hofrath. 1847. 8vo. Brochirt 15 Sgr.

3. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598. ist vorräthig:

Das Kloster.

Weltlich und geistlich. Meist aus der älteren deutschen Volks-, Wunder-, Curiositäten- und vorzugsweise komischen Literatur. Zur Kultur- und Sittengeschichte in Wort und Bild. Von J. Scheible. Fünfter Band. Enthält: Die

Sage vom Faust

bis zum Erscheinen des ersten Volksbuches, mit Literatur und Vergleichung aller folgenden, Faust auf der Volksbühne, in den Puppen- oder Marionettenspielen, Zauberbibliothek des Magiers: „Höllenzwang."— Drei- und vierfacher Höllenzwang.— Der große Meergeist.— Wunderbuch.— Der schwarze Rabe.— Geister-Commando.— Praxis magica.— Schätzeheber u. s. w. Mit 46 lithographirten Blättern und mit Holzschnitten. Preis 3 Rthlr. 15 Sgr.

Anzeigen.

4. **Lager von fertigen Tapisserie-Waaren, in Zoppot.**

Die wohlwollende Begegnung hoher Gönner, welche mir und meiner Tochter im vorigen Sommer in Zoppot bei der unglücklichen Krankheit meines Gatten zu Theil wurde und mir für mein kleines Etablissement für Tapisserie-Waaren auch hierher mit so liebevoller Theilnahme gefolgt ist, hat mich auf mehrfaches Zureden ermuthigt für die Sonntage der diesjährigen Sommer-Saison in Zoppot ein Lager von fertigen Tapisserie-Waaren zum Verkauf aufzustellen, um so mehr, da der verehrliche Besitzer des Kur-Gebäudes und dessen Gattin mir aus freundlicher Theilnahme den Platz zur Aufstellung eines Zeltes gratis dargeboten haben, was ich ebenfalls nur mit herzlichem Danke anerkennen kann.

Da edel denkende Herzen wohl einsehen werden, wie mühevoll es ist aus dem Erwerb weiblicher Handarbeiten in dieser theuern Zeit für eine ganze Familie Unterhalt und für einen seit drittehalb Jahren an gichtischen Lähmungen leidenden Gatten, dessen Genesung leider vielleicht noch weit hinausgestellt ist, die nöthige Pflege zu beschaffen, so wird man meiner Handlungsweise gewiss keine falschen Motive zum Grunde legen, sondern mich auch in diesem Unternehmen mit liebevoller Theilnahme gütigst unterstützen, und bitte ich, mit dem Versprechen nur neue und geschmackvolle Gegenstände zur Schau zu stellen, um ferner gütiges Wohlwollen eines respectablen Publikums in Sonderheit meiner hohen Gönner und Gönnerinnen aufs ergebenste.

Danzig im Juli 1847. Auguste Zimmermann, geb. Elin.

Anzeige für Damen.

5. **Bei meiner** Durchreise nach Russland habe ich mich entschlossen, hier in Danzig einen gründlichen Unterricht im Zuschneiden von Damenkleidungsstücken, nach einer faßlichen, von mir selbst erfundenen Methode nach Zoll und Maaß, zu ertheilen. Diese neue Kunst ist, wie ich mir schmeichle so erleichtert, daß selbst die aller Vorkenntnisse Entbehrenden in 3 Wochen jedes weibliche Kleidungsstück sicher und ohne die geringste Abänderung verfertigen können. — Das Honorar für den ganzen Unterricht in meiner Wohnung beträgt 3 rtl. Privatstunden außer dem Hause 4 rtl. — Das Honorar wird nicht eher bezahlt, bis jede geehrte Dame die feste Ueberzeugung von meinem gründlichen Unterricht hat. Die Unterzeichnete fühlt sich vollkommen im Stande, alle diejenigen, welche so oft in ihren Erwartungen getäuscht worden, hinlänglich zu entschädigen. — Die Atteste von Königlichen Beamten und Honorationen besagen die Gründlichkeit meines Unterrichts, wovon sich jede geehrte Dame überzeugen kann. — Auch ertheile ich einen leicht faßlichen, gründlichen Unterricht in kurzer Zeit im Putzmachen, wo die geehrten Damen für sich selbst die Arbeiten verfertigen.

Ebenfalls ertheile ich in **30 verschiedenen nützlichen Damenarbeiten** Unterricht. — Da hier alles zu benennen zu weitläufig ist, so lade ich ergebenst die geehrten Damen ein, mit ihrer Gegenwart mich zu beehren und die Arbeiten, welche in Probe-Arbeiten aufgestellt sind, selbst in Augenschein zu nehmen. Sollten Damen verhindert sein, mich mit ihrem persönlichen Besuch zu beehren, so können dieselben durch ihre Dienstboten sich von mir die gedruckten Verzeichnisse der zu erlernenden Arbeiten nebst Bedingungen abholen lassen. Ich muß aber bitten, spätestens bis zum 25. d. M. gefälligst sich zu melden, da Montag, den 26. d. M., mein Unterricht schon beginnt und ich nur einen Lehrcursus durchmachen kann, weil meine Reise nach Russland keinen langen Aufschub leidet. Preis und Bedingungen sind in meiner Wohnung, Heil. Geistgasse No. 939., bei der Wittwe Mad. Gönnert zu erfahren. Amalie Jakuery,

Damenkleider-Musterzeichnerin aus Turin in Italien.

Caffé-National.

6. 3. Damm 1416.

Heute Abend Harfen-Konzert von der Familie Karbat. Brämer.

Schröders Garten am Olivaerthor.

7. Heute Donnerstag großes Konzert für Militair-Musik. Entree wie gewöhnlich. Anfang 6 Uhr.

8. 1 Schlafsopha ist zu verk.; 1 P. Geschirre w. d. gekauft Fleischergasse 58.

9. Für ein gesittetes m. nöth. Schulkenntn. verseh. Mädchen v. 14 Jahren wird Aufnahme geg. Unterhalt. gesucht u. Meldung. unt. Ad. Z. i. d. Wedelschen Hofbuchdruckerei erbeten.

10. Da ich während des Sommers auf meinem Gute Herrengrebin wohne, so ersuche ich, alle Briefe an mich auf die Post zu geben.

Amtsrath Gumprecht.

11. Ein Sohn ordentlicher Eltern findet ein Unterkommen bei

C. H. Momber, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

12. **Heute Donnerstag Konzert im Milchpeter.**
Entree wie gewöhnlich.

13. **Heute** den 22. Juli c., musikalische Abend-Unterhaltung ausgeführt von der Familie Blei. Schewitzki.

14. **Im Prinz von Preussen** findet heute Donnerstag die 3te athletische Kunst-Vorstellung in 3 Abtheilungen des **J. Reinhard** statt. Z. Beschluß der Vorstellung der Luft-Marsch. Entree 2½ sgr. Anfang 7 Uhr.

15. Die Direction der Militair-Schwimm-Anstalt bemerkt aus Anlaß des in der Schaluppe zum Dampfboot No. 80. ausgesprochenen Wunsches „wenigstens in den Stunden, in welchen das Civil schwimmt, den Verkauf von Victualien zu gestatten, daß zwar jederzeit auf Annehmlichkeit der Besuchenden Bedacht genommen werden wird, in diesem Falle jedoch eine Willfährigkeit nicht am Orte sein würde.

Nicht allein Knaben, welche gewissermaßen der Anstalt anvertraut sind, könnten möglicherweise zum Genuß von Spirituosen verleitet werden;— noch mehr aber stände zu fürchten, daß einzelne Schwimm-Lehrer; von ihren Schülern bewirthet, sich berauschen und Verdruß oder gar Unglücksfälle herbeiführen möchten.

16. Auf ein im guten baulichen Zustande sich befindendes, in einer frequenten Straße der Altstadt belegenes sicheres Grundstück werden 400 Rtlr. zur ersten Hypothek gesucht. Selbstdarleiher belieben ihre Adressen unter I. E. im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben.

17. Daß doch d. kunstsinn. Publ. den wahrh. sehensw. athlet. Kunstproductionen des Herrn Reinhard mehr Beacht. schenk. möchte! eines Künstlers, der um so mehr Anerk. verd. dürfte, als er anspruchl. seine bewundernsw. Leistungen vor e. geringen Publ. ausbreitet und nach abgemüd. Körper unbefried. nach Hause gehen muß!

Mehrere wahre Kunstfreunde.

18. Ein eiserner Geldkasten wird zu kaufen gewünscht Hundegasse No. 244., im Comtoir vorne.

19. Ein großer schwarzer Hund (Doggenart) mit weißen Abzeichen hat sich eingefunden und kann gegen Erstattung der gehabten Kosten Hundegasse No. 270. abgeholt werden.

20. Sollte ein Schuhmachermeister gesonnen sein einen schon erwachsenen Lehrburschen anzunehmen, so wird Lastadie No. 439., eine Treppe hoch, Meldung erbeten.

21. Mattenbuden No. 264. sind 2 Stuben, Küche, Boden, zu vermiethen und gleich zu beziehen. Daselbst steht ein Epheu-Baum zu verkaufen.

22. 200 Rtl. werden gegen Wechsel u. Sicherheit ohne Einmischung eines Dritten gesucht. Adressen beliebe man unt. P. B. 100. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

23. Auf 2 kleine Landstücke, angebl. 1½ und 1¼ Morg. magdeb. groß, dicht vor der Stadt gelegen, vor 3 Jahren für 110 Thlr. erk., werd. 70 Thlr. a 6 pCt. zur 1. Hypothek sof. verlangt. Das Nähere Heil. Geistg. No. 1010. bei Ernst Lampe.

24. 1 stark. gesund. Arbeitspferd (nicht zu alt) wird zu kaufen gesucht Holzg. 33.

25. ☞ Eine gute Aufwärterin wird empfohlen Jopengasse No. 598.

26. Montag, den 26. Juli, Vormittags 10 Uhr, wird an der Kalkschanze, dicht am Fahrwasserschen Wege, eine Quantität Nutz- und Brennholz, sowie mehrere Schock Stangen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung billig verkauft werden.

Vermiethungen.

27. Ein elegantes Logis von 2 bis 4 Zimm. rc., in der Belle-Etage, ein Stall auf 4 Pferde u. Remise, 2 Geschäfts-Lokale s. Langgasse 515. z. v.

28. Heil. Geistgasse 756., nahe dem Glockenthor, ist eine Stube nach vorne mit Meubeln für die Dauer der Dominikszeit zu vermiethen.

29. Hintergasse 217. ist eine freundliche Oberwohnung zu vermiethen und wegen Besichtigung derselben Heil. Geistgasse 756., eine Treppe hoch, zu melden.

30. Zum **Dominik** ist **Laden** u. **Zimmer** auch eine Stube mit Meubeln zu vermiethen 1sten Damm No. 1125.

31. Langgarten No. 232. ist die Saal-Etage zu vermiethen.

32. Breitg. 1209. ist die Saal-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör und 2 Treppen hoch 2 Zimmer mit Seiten-Kabinet, Küche, Kammer, Boden, Keller zu verm.

33 Goldschmiedeg. 1073. ist eine Stube, Kabinet, Küche und Keller, in der ersten Etage n. v., zum ersten Oktober d. J. zu vermiethen.

34. Wollweberg. 552. ist ein Zimmer nebst Kabinet, Küche, Holz- und Speisekammer an einz. Damen zu vermiethen.

35. Breitg. 1045., bei Hoppe u. Kraatz s. 2 meubl. Zimm. z. Dominikm. z. v.

36. Zwei zusammenhäng. Zimmer, in der Belle-Etage, nebst Holzgelaß s. in d. Leinwandhandl. Erdbeermarkt 1345. z. 1. Ot. z. v.

37. Heil. Geistthor No. 942. ist eine Bude für die Dominikszeit zu vermiethen.

38. Breitgasse 1134. ist 1 freundl. Ober-Saal an einz. Personen zu vermiethen.

39. Schloßgasse ist eine bequeme Unterwohnung zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Näheres 3ten Damm im Caffee-National.

40. Johannisgasse 1326. sind Stuben zu vermiethen. Zu erfragen 1 Tr. hoch.

41. **Langgasse No. 532. ist die Ober-Saal-Etage** neu decorirt zu Michaeli zu vermiethen.

42. In dem neu erbauten Hause Holzgasse No. 9. sind zusammenhängende Zimmer zum Oktober d. J. zu vermiethen. Zu erfragen Vorst. Graben No. 39.

43. Pfefferstadt 192. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Kammern, Böden u. s. w. sogleich oder zum Oktober zu vermiethen.

Auctionen.

44. Freitag, den 23. Juli d. J., 10 Uhr Vormittags, werde ich für Rechnung Auswärtiger im Auctionslocale in der Holzgasse
eine Partie abgelagerte Cigarren ordinairer Qualität,
in beliebigen Quantitäten, öffentlich versteigern und erlaube ich mir diese Gelegenheit zum wohlfeilen Einkauf namentlich den Herren Gastwirthen angelegentlich zu empfehlen.
J. T. Engelhard, Auctionator.

45. Auf dem Theer-Hofe werde Freitag, den 23. Juli 1847, Vormittags 10 Uhr,
200 Tonnen finnischen Theer,
25 " " Pech und
100 " Steinkohlen-Theer,
alles eben frisch angekommen,
in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen, und lade zum zahlreichen Besuch ergebenst ein.
Katsch, Mäkler.

46. Donnerstag, den 22. Juli d. J., sollen auf gerichtliche Verfügung, im Hause Breitgasse No. 1148. gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden:
600 Stück Watten, 1 Parthie wollene Jacken u. Tricots, 1 Watten- u. 1 Reißmaschine, 1 Laden-Repositorium u. Tombank — 1 Klavier in mahagoni Kasten, mahag. u. birkene Mobilien, als: 1 Schreibsecretair, 2 Sophas, Sopha-, Spiel- und Waschtische, Rohr- u. Polsterstühle, 1 Kommode u. 1 Schreibepult, 1 Trimeau und 5 Fach Fenstergardienen. J. T. Engelhard, Auctionator.

47. Dienstag, den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Keller unter dem Hause Hundegasse No. 258., gegenüber der Matzkauschen-Gasse belegen, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung versteuert folgende Weine verkaufen:
30 Gebinde Sauternes, Barsak, Mosel und Rhein-Weine,
ca. 1000 Flaschen verschiedene Weine.
Diese meistens sehr vorzüglichen Weine dürfen sobald nicht wieder in Auctionen vorkommen, daher eine Wahrnehmung der gegenwärtigen Auction mit Recht anzurathen ist.
Danzig, den 21. Juli 1847. Carl Benjamin Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. Ein g. Pianoforte, tafelf., v. 6 Oct., ist b. zu verk. Näh. Fraueng. 838.
49. St. Petri-Kirchh. 375. ist 1 g. Koff., 1 Wassert., 2 Eim. u. 1 Trage b. z. v.

50. Die neuesten und geschmackvollsten Sommerstoffe zu Röcken, Beinkleidern und Westen erhielten wir wiederum aus den reellsten Fabriken in reichhaltiger Auswahl; ausserdem ist unser Lager fertiger Herren-Garderobe-Artikel aller Art auf das Beste assortirt.

Preise fest und billig.

William Bernstein & Co., Langenmarkt 424.

51. Eine Send. seid. Regensch. vorzügl. Qual. ging mir zu bill. Preis. ein. S. Baum jun., Langg. 410.

52. Die von Marseille längst erwarteten **Capern** so wie feinstes **Provenceröl** empfing und offerirt billigst; auch erhielt von da und aus Triest neue Zufuhren von Schaalmandeln, Sultanrosienen, diversen Droguen, Essenzen und Maschinen-Baumöl. Bernhard Braune.

53. 1 mahagoni Kommode, 1 Toilettspiegel, 1 Kreuzbild, 1 Puppenkopf, 1 Kommode, 1 Kleiderspind, 1 Sopha stehen zum Verkauf Tischlergasse 583.

54. Im Vorwerk Mestin bei Dirschau stehen 125 Stück starke **Fetthammel**, nach Wunsch in Partieen zu 25 Stück oder die ganze Zahl, bis zum 29. d. M. zum Verkauf.

55. Ein gut erhaltener Halbwagen mit Vorderverdeck und Glasfenster steht z. Verkauf und jederzeit zu besehen Hundegasse No. 268.

56. Von **Thee** empfing ich frische Zufuhr und empfehle Pecco-, Congo-, Gunpowder-, Imperial-, Haysan-, Haysanchin- und Kaiserblumen-Thee in Bleidosen zu billigen Preisen, so auch **Chocolade**, von welcher bei grösserer Abnahme einen ansehnlichen Rabatt bewillige. Bernhard Braune.

57. Geräucherten **Lachs** von ausgezeichnet schöner **Qualität** u. frische Norweger **Breitlinge** erhielt und empfiehlt billigst

A. Koslowski, Frauengasse No. 835.

58. Eine Treppe, 15 Stufen hoch, steht zu verkauf. Fischerthor 131.

59. Sehr gut gewonnenes Kuh- und Pferde-Vorheu, das vierspännige Fuder für 10½ Rtl., ist in Schillingsfelde bei Oldenburg, der Schmiede gegenüber, zu haben.

60. Den Empfang meiner Waaren von der Frankf. a/O. Messe zeige ich unter Zusicherung billigster Preisstellung ergebenst an. Otto Retzlaff, Fischmarkt.

61. Breitgasse 1192., 1 Treppe hoch, ist ein Sopha billig zu verkaufen.

62. Catharinen-Pflaumen von schöner Frucht in ¼-Kisten und ausgewogen empfiehlt, um damit zu räumen, zu billigem Preise

Bernhard Braune.

63. Durch persönliche vortheilhafte Einkäufe in der Provinz ist mein Lager von Fahlleder und Brandsohlleder wieder völlig sortirt, und stelle ich bei guter Waare in allen Gattungen Leder recht billige Preise. Julius Retzlaff, Fischmarkt 1575.

64. Den Empfang seiner auf der Frankfurt a. O. Messe eingekauften Waaren, zeigt hiemit ergebenst an Herrmann Matthiessen, Heil. Geistgasse 1004.

65. Gute geräucherte Schinken sind zu haben Ziegengasse 771.

66. **Häkergasse** No. 1453., eine Treppe hoch, soll wegen Mangel an Raum 1 mahag. Trimeau-Spiegel, eine englische, acht Tage gehende Uhr und eine kleine Decimal-Waage **billig verkauft werden.**

67. 6 polirte Polsterstühle, 1 Bettschirm sind zu verkaufen Häkergasse 1513.

68. 2 Gartenbänke sind billig zu verkaufen Burgstraße 1664. rechts.

69. Ein neues Schlaf-Sopha steht billig zum Verkauf Breitgasse 1133.

A n z e i g e.

70.



Spazierfahrt nach Pillau.

Das Dampfschiff Danzig macht Sonntag, den 25. Juli, bei günstigem Wetter eine Fahrt nach Pillau. Abfahrtszeit 6 Uhr Morgens. Passagiergeld 1 rtl. Der Aufenthalt in Pillau ist nach Umständen 3 bis 4 Stunden.

Von Königsberg und Elbing kommen an demselben Tage ebenfalls Dampfschiffe nach Pillau.

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 168. Donnerstag, den 22. Juli 1847.

Bekanntmachung.

Es wird von uns beabsichtigt, die Lieferung der aus Fleisch, Gemüse, Salz u. Branntwein bestehenden Mundverpflegung der Cavallerie Regimenter der Königl. 2. Division auf die Dauer des Cantonnements derselben während der bevorstehenden Herbstübungen bei Danzig im Wege des öffentlichen Mindestgebots an einen geeigneten Unternehmer zu verdingen.

Zu diesem Behufe haben wir einen Termin zum

Sonnabend, am 24. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr,

in unserm Geschäftszimmer, Kielgraben No. 12., anberaumt, zu welchem cautionsfähige Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen für dieses Lieferungs-Geschäft in den Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden können.

Danzig, am 21. Juli 1847.

Königliches Proviant-Amt.

Kurth. Frenkel.

